

Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
(hier alle Festivalkarten, auch Festivalpass und Kartenpakete, ohne Vorverkaufsgebühr)
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Ganztägig Speisen und Getränke
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Yaimelys Acosta Rey, Frank Braungart, Sérgio Bruck, Milan Gather, Anna Hankel, Katrin Liefke, Klaus Lohmann, Daniel Müller, Saskia Ottis, Stephanie Penselin, Anna Marit Petersen, Ramona Plitt, Patrice Rückert, Eric Schellenberger, Laura Schmidt, Daniela Seesing, Eva Wichmann – Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Anna Hankel
Übersetzungen	Susanne Saalfeld, Christine Cavalli (beide Leipzig)
Fotos	Viola Berlanda, Turin
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2013

Foto, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden),
gelöste Karten verlieren ihre Gültigkeit.
Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe.

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte
Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte
damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die
Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig /
PriceWaterhouseCoopers, Leipzig / ENK Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung

Internationale und nationale Unterstützung:

Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris /
Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg / Nationales Performance Netz (NPN), München / Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds –
Česko-německý fond budoucnosti, Prag / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Culture Ireland, Dublin / Istituto Italiano
di Cultura, Berlin / Internationales Netz für Tanz und Performance Austria (INTPA), Wien / Botschaft von Spanien, Berlin /
Fonds Darstellende Künste, Berlin / Getränke Staudt, Leipzig / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel

Spielstätten: Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Passage Kinos

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig

euro-scene

23. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

05. Nov. – 10. Nov. 2013

les ballets C de la B / Miguel Moreira & Romeu Runa, Gent »The old king« (»Der alte König«)

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Samstag 09. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr } ohne Pause
Sonntag 10. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr }
Schaubühne Lindenfels



Samstag 09. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr

Ab 14 Jahre

Sonntag 10. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr

Schaubühne Lindenfels

les ballets C de la B /

BELGIEN

Miguel Moreira & Romeu Runa, Gent

»The old king« (»Der alte König«)

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Konzeption und Choreografie **Miguel Moreira, Romeu Runa**
Künstlerische Beratung **Alain Platel**
Assistenz **Catarina Felix**
Musik **Pedro Carneiro, Richard Wagner** »Tristan und Isolde« Vorspiel (Auszug)
..... (Philharmonia Orchestra London, Dirigent: Wilhelm Furtwängler, 1952)
Kostüme **Dino Alves**
Lichtdesign **João Garcia Miguel**
Tänzer **Romeu Runa**
Darsteller **Miguel Moreira**
Technische Leitung **Carlo Bourguignon, Gent, Thorsten Engels, Leipzig**

Uraufführung: 18.07.2012, Festival d'Avignon, Cloître des Célestins

Produktion: les ballets C de la B
Koproduktion: CNB – Teatro Camões, Lissabon / Teatro Cine de Torres Vedras / Centro Cultural
Município do Cartaxo / Centro Cultural Vila Flor, Guimarães / Teatro Municipal –
Útero Associação Cultural, Faro / La rose des vents, Villeneuve d'Ascq / Torinodanza, Turin

Kontakt

les ballets C de la B
Lieven Thyron
Bijlokekaai 1
9000 Gent
Belgien
Tel.: 0032-92 21 75 01
lieven@lesballetscdela.be
www.lesballetscdela.be



Stücktext

Bad days.
Bad bad bad days.
I used to have some little bad days,
and I kept them in a little box.
And one day, I threw them out into the yard.
Oh, it's just a couple little innocent bad days.
Don't plant your bad days.
They grow into weeks.
The weeks grow into months.
Before you know it you got yourself a bad year.
Take it from me.
Choke those little bad days.
Choke 'em. Choke 'em down to nothin'.
They're your days. Choke 'em!

Schlechte Tage.
Schlechte schlechte schlechte Tage.
Ich hatte immer ein paar kleine schlechte Tage,
und bewahrte sie in einer kleinen Kiste auf.
Und eines Tages warf ich sie raus in den Garten.
Oh, es sind nur ein paar kleine unschuldige, schlechte Tage.
Pflanz keine schlechten Tage an.
Sie wachsen zu Wochen.
Die Wochen wachsen zu Monaten.
Und ehe Du dich versiehst, hast Du ein schlechtes Jahr.
Lass es Dir von mir gesagt sein.
Drossele diese kleinen schlechten Tage.
Drossele sie. Drossele sie auf ein Nichts.
Es sind Deine Tage. Drossele sie!

Das Stück

Interview mit Miguel Moreira und Romeu Runa (Auszug)

von Renan Benyamina für das Festival d'Avignon, 2012

Unter Ihrem dramaturgischen Material befindet sich ein Foto von Daniel Blaufuks. Es bildet einen ganz offensichtlich deprimierten Mann ab, der eine Zigarette raucht und ein Buch liest.

R.R.: Die Entdeckung dieses Fotos war die Grundlage für den Titel des Stücks, und es hat verschiedene Wege aufgezeigt. Unter anderem den, einen Mann ganz allein auf weiter Flur darzustellen. Wir wollten, dass dieser einsame, gequälte Mann auf ein Hindernis stößt. Ein körperlicher, emotionaler Schock, der ihn in die Enge treibt und unter dessen Druck er sich windet. Der ihn aber gleichzeitig auch dazu zwingt, sich wieder aufzurichten. Dieser Schock wird von einem ganz einfachen Element ausgelöst: Wasser. In der Gegnerschaft, angesichts des Ansturms dieses natürlichen Elements bringt der Mensch den Willen auf, etwas aufzubauen, eine Bühne zu errichten, von der aus er sich an das Publikum, an die Menschheit wenden kann.

M.M.: Der Mann auf der Bühne tanzt seine Gedanken heraus, sein Innerstes. Das einzige, was ihm zu Beginn der Aufführung durch den Kopf geht, ist, einen Diskurs zu entwerfen, gleich einem Philosophen, der danach strebt, weiter zu machen, kreativ zu sein und sich die Dinge vor Augen zu führen. Er geht an die eigenen Grenzen, bis er das Bedürfnis verspürt, sich an die anderen zu wenden. Ist es eine innere Suche, dann handelt es sich um eine Verbindung zwischen Individuum und Gemeinschaft.

Die Compagnie

les ballets C de la B wurden 1984 von Alain Platel, geboren 1956 und bis heute wohnhaft im flämischen Gent, gegründet. Er gehört zu den bedeutendsten Choreografen und Regisseuren unserer Zeit und war mehrfach bei der euro-scene Leipzig zu Gast. Die Compagnie genießt sowohl in der Heimat als auch im Ausland großen Erfolg. Neben den Gastspielen mit Stücken von Alain Platel hat sie sich auch zu einer Plattform für eine Vielzahl von jüngeren Choreografen entwickelt, zu denen Künstler verschiedenster Disziplinen und Hintergründe, z.B. Sidi Larbi Cherkaoui, Lisi Estaras und Christine De Smedt, gehören.

Die Künstler

Romeu Runa, geboren 1978 in Cova da Piedade / Portugal, studierte an der Escola de Dança do Conservatório Nacional in Lissabon. Sein erstes Engagement führte ihn dort ins Ballet Gulbenkian. 2004 wurde Romeu Runa mit dem Preis Ribeiro da Fonte in der Kategorie Best Newcomer ausgezeichnet. Er gastierte in den Alain Platel-Stücken »pitié!« (»Erbarme Dich!«) 2008 und »Out of context – for Pina« (»Außerhalb des Zusammenhangs – für Pina«) 2010 bei der euro-scene Leipzig.

Miguel Moreira wurde 1973 in Mosambik geboren. 1995 schloss er seine Ausbildung im Bereich Darstellende Künste an der Zirkusschule Chapitô in Lissabon ab. 1997 gründete er die Associação Cultural Útero (ein Kulturverein), bei dem er verschiedene Shows inszenierte. Miguel Moreira arbeitete mit zahlreichen Regisseuren wie João Brites, João Garcia Miguel, Ana Nave, João Sarabando und Tiago Rodrigues zusammen.